



Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0041/2020

Vorlage: AW/0047/2020		Datum: 13.03.2020		
Oberbürgermeister				
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation	Az.: 10/Ne		
Betreff: Anfrage FREIE WÄHLER Ratsfraktion:Parkplatzsituation am Besucherparkplatz am Standort Hoevelstraße 6				
Gremienweg:				
07.05.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
	öffentlich			

Die FREIE WÄHLER Stadtratsfraktion fragt an:

1. Wer und wie wird derzeit stadintern an einer langfristigen Lösung gearbeitet?
2. Gibt es bereits Vorschläge für Maßnahmen, die dem Ausschuss vorgestellt werden können?
3. Gibt es Planungen für Maßnahmen, die kurzfristig zu einer Entlastung der Situation beitragen können?
4. Ist geplant als Kompensation kurzfristig die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auszubauen und zu verbessern? Diese sind aktuell nicht überdacht und zeitweise sehr stark ausgelastet.
5. Können durch zeitlich definierte Freigaben Mitarbeiterparkplätze für Besucher freigegeben werden?
6. Wie bewertet die Verwaltung die Anbindung des Standorts an den ÖPNV insbesondere zu den Veranstaltungszeiten der letzten Veranstaltungen des Tages?
7. Auf der Internetpräsenz der VHS wird auf Aufweichmöglichkeiten in der Thielenstraße, der David-Roentgen-Straße und der Bardelebenstraße hingewiesen. Wie wirkt sich dies auf die Parksituation in diesen Straßen?
8. Warum wird nicht gleichermaßen auf die Optionen der Erreichbarkeit mit dem ÖPNV hingewiesen?

Antwort:

Zu 1.

Die 3 Einrichtungen des Gebäudes Hoevelstr. 6 (KSI, Musikschule und VHS) arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Personal und Organisation an einer kontinuierlichen Verbesserung der aktuellen Parksituation. Hierzu finden regelmäßige Austausche statt.

Zu 2 – 3:

Ursprünglich sollte die gesamte auf dem benachbarten Bundeswehrgelände angemietete Parkfläche gekündigt werden. Durch Verhandlungen konnte erreicht werden, dass die Hälfte der Parkfläche weiterhin durch die Stadt nutzbar ist.

Als Sofortmaßnahmen wurden zwischenzeitlich die Beschilderung der Parkfläche ausgetauscht und ergänzt. Der neue Text der Beschilderung ermöglicht es, dort unberechtigt abgestellte Fahrzeuge abschleppen zu lassen.

Voraussetzung ist, dass dort berechtigt abgestellte Fahrzeuge eine Art Parkausweis erhalten. Die Ausstellung dieser Parkberechtigungen ist zum Teil – aufgrund der teilweise hohen Zahl an Kursteilnehmern - nur mit hohem Aufwand umzusetzen. An einem guten System der Bereitstellung wird aktuell gearbeitet.

Im ersten Schritt soll die Wirkung der neuen Schilder abgewartet werden. Ggf. ist vorgesehen auch Hinweise an unberechtigt abgestellten Fahrzeugen anzubringen. Die Kontrolle erfolgte sodann durch die Hausmeister vor Ort.

Sollten diese Maßnahmen erfolglos bleiben, wird für die Falschparker ein kostenpflichtiges Abschleppen in Erwägung gezogen werden müssen.

Auch bei Erfolg der Maßnahmen wird die zur Verfügung stehende Parkfläche zukünftig nicht jedem Besucher, Schüler oder Kursteilnehmer ermöglichen mit dem eigenen PKW die dortigen Einrichtungen aufzusuchen. Hierzu reichen die verfügbaren Parkflächen in der näheren Umgebung bei Weitem nicht aus. Eine bessere Anbindung des ÖPNV ist angestrebt.

Zu 4.

Eine Veränderung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wird durch das Amt für Personal- und Organisation geprüft.

Zu 5.

Durch die Reduzierung der Parkfläche stehen auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Dozentinnen und Dozenten Parkplätze nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Einrichtungen verfügen hier über ein kleines Kontingent an Parkplätzen, das bedarfsorientiert genutzt werden kann.

Zu 6.

In einer Entfernung von ca. 500 m ist die nächste Bushaltestelle in der Moselweißerstraße erreichbar. Tagsüber fahren die Busse ca. jede halbe Stunde, in den Abendstunden stündlich. Eine Anbindung durch den ÖPNV ist daher grundsätzlich gegeben. Eine Optimierung der ÖPNV-Anbindung wird mit den zuständigen Stellen der Verwaltung sowie der Koveb erörtert.

Zu 7.

Über die Auswirkungen auf die Parksituation in der Thielenstraße, David-Röntgen-Str. und Bardelebenstraße liegen der Verwaltung bisher keine konkreten Erkenntnisse vor. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die aus der kurzfristigen Kündigung durch die Bundeswehr resultierende Verkleinerung der Parkfläche auch zu einem erhöhten Parkdruck in den umliegenden Bereichen führen wird.

Zu 8.

Der Hinweis wird gerne in der Kommunikation mit Kursteilnehmenden aufgenommen.